

Seit der Sitzung des Ausschuss für Schule und Soziales am 16.3.2016 ergeben sich folgende neue Sachstände:

Hermann-Voss-Realschule

Die Erweiterung der Übermittagsbetreuung von 30 auf 45 Kinder im Schuljahr 2016/2017 ist umgesetzt. Die erforderliche Kooperationsvereinbarung hierzu zwischen Schulleitung, Förderverein und Schulträger wurde zunächst befristet auf ein Jahr geschlossen.

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Verwaltungsintern und im Arbeitskreis Mensa wird weiter an den Handlungsoptionen gearbeitet. Es finden Gespräche mit Anbietern von Cook&Chill sowie Exkursionen z.B. zum Aggertalgymnasium Engelskirchen statt. Mit Unterstützung des Oberbergischen Kreises wurde im Zuge der regelmäßigen Austausch auf Ebene der Schulverwaltungsämter eine Umfrage zur Ausgestaltungen der Übermittagsangebote zum gebundenen Ganztage in der Sekundarstufe I gestartet und aktuell vorgelegt. Sie ist dieser Mitteilung als Anlage beigefügt.

Schulverbund Agathaberg/EGS Albert Schweitzer

Der Bedarf an einer OGS ist durch die Befragung und die aktuellen Anmeldezahlen belegt. Die Prüfungen seitens RGM sind noch nicht weiter fortgeschritten. Konkret werden folgende Aussagen geprüft und entsprechend bearbeitet:

- Lösung Anbau, die Preise sind zu aktualisieren
- Eigenständiger Neubau auf dem Schulgelände
- Installation ordentliche/notwendige Küche bzw. Küchenzeile in einem Klassenraum und einen weiteren anderen Raum mit beweglichem Mobiliar ausstatten. Möglicherweise multifunktionale Nutzung von Räumen. Die jetzige Küche könnte dann als Differenzierungsraum genutzt werden.

Schulverbund Nikolausschule und Schulverbund Antoniuschule

Die Schulleitung KGS Wipperfeld hat die Bedarfe entsprechend geprüft und nochmals abgefragt. Die Eltern dort haben sich arrangiert und nehmen die Betreuung acht bis eins gerne an. Die Nachmittagsbetreuung wurde für das Schuljahr 2016/2017 nicht realisiert. Gleichwohl besteht hier der Bedarf, der aufgrund der Kapazitäten aber nicht angeboten werden konnte.

Die Prüfungen zur Erweiterung von Räumlichkeiten an der KGS Wipperfeld, dem zukünftigen Teilstandort der Antoniuschule, gehen weiter bzw. sind wie folgt abgeschlossen: Eine multifunktionale Nutzung eines Mehrzweckraumes in der Schule wird von der Schulleitung und der Leitung der Betreuung aus pädagogischen Gründen nicht für möglich erachtet. Das RGM sieht eine multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten der Feuerwehr mit der Betreuungsmaßnahme als nicht durchführbar und nicht genehmigungsfähig an. Die Nutzung anderer gemeinschaftlicher Räume in Wipperfeld wird derzeit noch geprüft und die Gespräche mit den Verantwortlichen gesucht. Das RGM prüft derzeit einen Anbau bzw. Container auf dem Grundstück der KGS Wipperfeld.

Die Erweiterungen der Betreuungen acht-eins an Nikolaus- und Antoniuschule sind umgesetzt. Ab dem nächsten Schuljahr werden dort statt jeweils 30 nun 45 Kinder betreut. Die KGS Antonius hat die 5. OGS-Gruppe eingerichtet, von 125 möglichen Plätzen sind 120 vertraglich belegt.

Auf die Mitteilung im nicht öffentlichen Teil zur Trägersituation der Stiftung St. Josef wird verwiesen.

Allgemeines

Die Kindergartenbedarfsplanung, die demografische Entwicklung unter Berücksichtigung des Zuzugs von asylsuchenden Familien und die Anmeldungen / Bedarfszahlen zum Schuljahr 2016/2017 werden derzeit in Zusammenhang gebracht.